

## Zur Eröffnung des Flugzughaltes

Sehr geehrte Anwesende,

Ab dem heutigen Tag erhält der „Möhlin-Jet“ Konkurrenz. Ein neuer Zug fegt durch unsere Region. Der Fahrplanwechsel der SBB bringt für uns eine wesentliche Verbesserung. Endlich, ist man versucht zuzugestehen, wird der „Flugzug“ künftig stündlich auch in Rheinfelden halten. Dieser Halt wird die Entwicklung unserer Region als Wohn und Wirtschaftsstandort massgeblich beeinflussen. Das Fricktal präsentiert sich im Kanton Aargau als wertschöpfungsstärkste Region. Ein entscheidender Standortfaktor dabei ist für uns eine gute Verkehrsverbindung an die städtische Zentren Basel und Zürich und deren Flughäfen EuroAirport und Kloten. Natürlich profitieren wir dabei als Wirtschaftsstandort auch von der Nähe zu Basel und wir erhoffen uns mit diesem Flugzughalt ähnliches natürlich auch von Zürich. Wir sind eben nicht „nur“ eine Brücke zwischen den beiden Pfeilern Basel und Zürich. Wir sind das Scharnier dazwischen und wollen im Kanton auch so wahrgenommen werden. Diese neue Flugzug- Linie birgt aber auch einige Gefahren in sich. Will man den Güterverkehrszahlen der EU glauben, werden sich diese auf unserer Bözberglinie bis im Jahr 2015 fast verdoppeln und der geplante Containerterminal im Limmattal wird diese Situation noch zusätzlich verschärfen. Dies alles wird die ohnehin schon stark belastete Bözberglinie niemals verkraften können. Der Bau des Wisenberg隧nells ist deshalb nicht nur für unsere Region wichtig, damit hier der Personenverkehr nicht unter die Räder kommt, sondern auch für den gesamten Schweizerischen Güterverkehr und die EU. Auch dem zunehmenden Bahnlärm muss entgegengetreten werden. Das neue Rollmaterial der SBB darf nicht erst im Jahr 2030 zur Verfügung stehen. Dies muss wesentlich früher geschehen damit beim Zug fahren die Aussicht auf unsere Landschaft nicht total hinter Lärmschutzwänden verschwindet. Auch hier vor Ort müssen die Park + Ride- Anlagen erweitert und im Augarten neu erstellt werden. Dies ist wichtig um die Attraktivität der Bahn und eben auch des neuen „Flugzuges“ zu steigern. So nun habe ich der SBB und unserer kantonalen Verwaltung zum Schluss unsere Wünsche und Anregungen der Region in Bezug der Bahn doch noch mit auf den Weg geben können. Ihr seht, die Arbeit geht euch nicht aus. Ich kann euch jedoch beruhigen, wir werden nie einen eigenen Geleiseanschluss nach Aarau vordern. Die Region ist heute Stolz auf unsere neue, schnelle und direkte Verbindung und ich darf sicher auch in ihrem Namen all jenen danken welche sich für diesen neuen „Flughalt“ ein irgendeiner Art und Weise eingesetzt haben.

Roland Agustoni